

Gemeindeblatt

Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

37. Jahrgang

Freitag, 26. Januar 2007

Ausgabe 4

www.gottenheim.de

Weinort am Tuniberg seit 1086 n. Chr.

Gemeindeverwaltung organisiert sich neu

Am 1. Januar 2007 ist der neue Geschäftsverteilungsplan der Gemeindeverwaltung Gottenheim in Kraft getreten. Darin sind die Aufgabenbereiche und Zuständigkeiten von Bürgermeister Volker Kieber und den Mitarbeitern der Verwaltung genau geregelt. Die Zuordnungen der einzelnen Arbeitsbereiche wurden in einem Organigramm erfasst. Neben Bürgermeister Volker Kieber als Leiter der Verwaltung wurden zwei Amtsleiter als Führungsebene beibehalten.

Bisher gab es in Gottenheim keinen detaillierten Geschäftsverteilungsplan. Einige Aufgabenbereiche waren nicht klar voneinander abgegrenzt. Auf einer Klausurtagung der Verwaltungsmitarbeiter im Jahr 2005 wurden die Aufgaben der Verwaltung neu definiert. Die Mitarbeiter erarbeiteten dann mit professioneller Begleitung des Steinbeis-Transfer-Zentrums an der FH Kehl gemeinsam den Geschäftsverteilungsplan, der jetzt zum neuen Jahr in Kraft getreten ist.

Durch die Abgabe des Grundbuchs an Freiburg wird nun auch der bisherige Grundbuchbeamte Max Dersch der Verwaltung zur Verfügung stehen. Auch seine vielfältigen Aufgaben sind im Geschäftsverteilungsplan geregelt.

„Ziel war es, nach innen und nach außen die Aufgaben der Verwaltungsmitarbeiter transparenter zu machen und die Bereiche klar abzugrenzen“, erklärt Bürgermeister Volker Kieber die Hintergründe des Projektes „Geschäftsverteilungsplan“. Dem Bürgermeister ist es wichtig zu betonen, dass er weiterhin der wichtigste Ansprechpartner für alle Belange der Bürgerinnen und Bürger sein wird. Besonders die Wirtschafts- und Tourismusförderung und das bürgerschaftliche Engagement bleiben Chefsache. Wichtig sei aber die Stärkung des Bürgerbüros, das jetzt mit zwei Mitarbeiterinnen besetzt ist. Hier können Bürgerinnen und Bürger unkompliziert und direkt alle Alltagsangelegenheiten, vom Reisepass bis zum Wohngeld erledigen. „Damit sind die Amtsleiter entlastet und frei für die Arbeit hinter den Kulissen“, so der Bürgermeister.

Mit dem Geschäftsverteilungsplan haben sich auch die Belegung der Räume im Rathaus, sowie die Zuordnung der Telefonnummern und E-Mail-Adressen zu den einzelnen Mitarbeitern geändert. Die Änderungen können in Kürze im Gemeindeblatt (letzte Seite) und im Internet nachgelesen werden. Im Rathaus soll bald eine Übersichtstafel im Foyer der Orientierung der Kunden dienen. Die Büros werden neu beschildert.

Für Bürgermeister Kieber ist der Geschäftsverteilungsplan auch ein Instrument zur Motivation der Verwaltungsmitarbeiter. „Jetzt

können die Mitarbeiter im Rathaus selbstverantwortlich und kompetent ihre eigenen Bereiche betreuen“, so Kieber. Beispielsweise wurde auch die Unterschriftenkompetenz geregelt, so dass der Bürgermeister nicht mehr jedes Schreiben persönlich unterzeichnen muss.

Nach § 44 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg obliegt dem Bürgermeister die Leitung der Gemeindeverwaltung. Er ist verantwortlich für ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung. Er ist Vorgesetzter aller Gemeindebediensteten und vertritt die Gemeinde nach außen.

Ausdrücklich dem Bürgermeister zugeordnet sind etwa auch die Beziehungen zum Gemeinderat, die Pflege und Weiterentwicklung der interkommunalen Zusammenarbeit, die Öffentlichkeitsarbeit, die Wirtschaftsförderung und Gewerbeansiedlungen, die Tourismusförderung und die Projektleitung des bürgerschaftlichen Engagements. Der Bürgermeister ist Standesbeamter und Ortpolizeibehörde.

Das Sekretariat des Bürgermeisters und das Bürgerbüro werden von Nadine Stork geführt. Vertreten wird sie von Christiane Weber, die gemeinsam mit Nadine Stork das Bürgerbüro betreut.

Das Hauptamt und das Rechnungsamt, die als Führungsebenen im Organigramm festgeschrieben wurden, werden geleitet von Ralph Klank (Hauptamt) und von Hans-Friedrich Weßels (Rechnungsamt).

Christiane Weber arbeitet als Sachbearbeiterin dem Hauptamt zu. Dem Hauptamt ist auch das Bauamt mit Andreas Schupp und dem Bauhof zugeordnet.

Die Kämmerei (Rechnungsamt) hat vor allem die Aufstellung und den Vollzug des Haushaltsplans zur Aufgabe. Diesem Amt ist die Gemeindekasse mit Kassenverwalter Rainer Dangel zugeordnet.

Max Dersch, bisher als Beamter im Grundbuch gebunden, betreut nun verschiedene Arbeitsbereiche. Er ist weiterhin für Grundbucheinsichtsstelle und das Standesamt zuständig. Darüber hinaus wird er das bürgerschaftliche Engagement koordinieren und als Mitarbeiter des Rechnungsamtes für die Veranlagung von Steuern und Abgaben (Grund-, Gewerbe-, Hundesteuer, Wassergebühren, Weinbauabgabe) zuständig sein. Auch wird er als Stabsstelle dem Bürgermeister zuarbeiten.



Geschäftsverteilungsplan der Gemeindeverwaltung Gottenheim

Vorbemerkung:

Nach § 44 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg obliegt dem Bürgermeister die Leitung der Gemeindeverwaltung. Er ist verantwortlich für ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung. Er ist Vorgesetzter aller Gemeindebediensteten. Er vertritt die Gemeinde nach außen.

Aus diesem gesetzlich festgelegten Rahmen von Aufgaben und Verantwortlichkeiten ergibt sich seine Zuständigkeit für alle Grundsatzfragen die die Gemeinde betreffen. Mit der nachfolgenden Geschäftsverteilung werden Zuständigkeiten und Verantwortung auf einzelne Gemeindebedienstete übertragen. Sie nehmen diese Aufgaben selbständig und eigenverantwortlich wahr, soweit es sich nicht um Angelegenheiten handelt, die dem Bürgermeister ausdrücklich vorbehalten sind. Bürgermeister und Gemeindebedienstete arbeiten im Rahmen dieser Geschäftsverteilung vertrauensvoll zum Wohle der Gemeinde und ihrer Bürgerinnen und Bürger zusammen.

1.1 Leitung der Verwaltung: Bürgermeister Volker Kieber

Stellvertreterinnerdienstlich: Hans-Friedrich Weißels / Ralph Klank

- Angelegenheiten von grundsätzlicher oder übergeordneter Bedeutung
- Angelegenheiten deren Bearbeitung im Einzelfall vorbehalten wird
- Beziehungen zum Gemeinderat
- Einberufung von Sitzungen des Gemeinderats, Bürgerversammlungen, Sonderveranstaltungen
- Grundsatzfragen des Ortsrechts
- Projektleitung „Bürgerschaftliches Engagement“
- Richtlinien für zielorientierte Vereinsförderung
- Grundsatzfragen der Organisation und des Personals
- Personalauswahl, Personaleinsatz, Personalentwicklung
- Grundsatzfragen für die Aufstellung und Bewirtschaftung des Hausplans und des Wirtschaftsplans für den Eigenbetrieb „Wasserversorgung“
- Allgemeine Beziehungen zu anderen Gebietskörperschaften
- Beziehungen zur Rechtsaufsichtsbehörde
- Mitgliedschaft in Verbänden und Organisationen
- Pflege und Weiterentwicklung der interkommunalen Zusammenarbeit
- Ehrungen, Repräsentation, Partnerschaften
- Öffentlichkeitsarbeit

- Wirtschaftsförderung, Gewerbeansiedlung
- Liegenschaften
- Tourismusförderung
- Beziehungen zu Kirchen und öffentlichen Einrichtungen
- Kontakte zur Schule als zentraler Bildungseinrichtung
- Standesbeamter
- Ortspolizeibehörde

1.2 Sekretariat: Nadine Stork

Vertretung: Christiane Weber

- Sekretariat des Bürgermeisters:
- Allgemeine Sekretariatsaufgaben, Schreibdienst, Telefonvermittlung, Terminkalender, Vorbereitung von Sitzungen und Dienstreisen, Empfang von Besuchern,
- Zentraler Postein- und -ausgang, Telefonvermittlung und E-Mailverkehr
- Führen des Veranstaltungskalenders
- Führen der Belegungspläne für die gemeindeeigenen Räume
- Beschaffung und Verwaltung von Büromaterial
- Sammeln und Weiterleiten von Informationen an das Nachrichtenblatt
- Erstellung des Pressespiegels
- Mitwirkung bei Repräsentationsaufgaben –
- Überwachung von Jubiläen, Glückwünsche veranlassen, Geschenke beschaffen
- Abfallkalender, Organisation der Papiersammlungen der Vereine
- Schlüsselverwaltung für die gemeindeeigenen Gebäude

Amt 10 – Hauptamt

10.1 Leiter: Ralph Klank

Stellvertreter: Hans-Friedrich Weißels

- Geschäftsstelle des Gemeinderats, Vorbereitung der Sitzungen, Sitzungsdienst, Protokollführung, Vollzug der Beschlüsse
- Bearbeitung von Rechtsfragen, Ortssatzungen
- Personalangelegenheiten
- Organisation des Dienstbetriebs (z. B. Registratur)
- Wahrnehmung von Aufgaben der Ortspolizeibehörde
- Standesbeamter
- Organisation des Projekts „Verlässliche Grundschule“, Kostenersatz, Zuschüsse
- Kindergartenbedarfsplanung
- Grundsatzbearbeitung von sozialen Angelegenheiten – Sozialhilfe, Wohngeld, Wohnberechtigung
- Bearbeitung von Förderanträgen LSP, ELR und LaKra



- Unterbringung und Betreuung von Asylanten
- Sachbearbeitung Bauleitplanung, Bodenordnung
- Vergabe von Ingenieurleistungen, öffentliche Ausschreibungen, Verträge
- Vorbereitung und Durchführung von Wahlen
- Sachbearbeiter Katastrophenschutz
- Bearbeitung von Umweltschutzangelegenheiten

10.2 Sachbearbeitung Hauptamt

Christiane Weber in PU mit 10.3

Vertretung: Ralph Klank/Nadine Stork

- Mitarbeit im Hauptamt
- Bearbeitung von Rentenanträgen – Auskünfte, Beratung, Entgegennahme von Rentenanträgen
- Statistik

10.3 Sachbearbeitung Bürgerbüro

Nadine Stork in PU mit 1.2

Christiane Weber in PU mit 10.2

Vertretung: Ralph Klank

- Einwohnermeldeamt, An- Ab- und Ummeldungen einschließlich Abfallan- und Ab- Abmeldungen
- Anforderung von Auskünften aus dem Gewerbezentralregister
- Annahme von Anträgen auf Reisepässe, Personalausweise und Kinderausweise, Führungszeugnisse
- Ausstellen von Lohnsteuerkarten und Lebensbescheinigungen
- Gewerbean- Ab- und Ummeldungen
- Annahme von Anträgen auf Wohngeld, Sozialhilfe und Rundfunkgebührenbefreiung
- Annahme von Anträgen auf Bundes- und Landeserziehungsgeld
- Annahme von Anträgen auf Einbürgerung von Ausländern
- Ausstellung von Fischereischein
- Fremdenverkehrsangelegenheiten
- Fundsachen
- Bürgertelefon
- Briefwahl (Bearbeitung von Anträgen auf Briefwahl, Ausgabe von Briefwahlunterlagen)
- Aktenablage

10.4 Bauangelegenheiten – EDV

Andreas Schupp

Vertretung: Ralph Klank

- Bearbeitung von Bauanträgen
- Bauherrenfunktion für gemeindliche Baustellen
- Freihändige Vergabe und beschränkte Ausschreibungen
- Gewährleistungsüberwachung – Überwachung auf Einhaltung der Leistungsphase 9 des Ingenieurvertrags
- Bearbeitung von Entwässerungsgenehmigungen und Wasseranschlussgenehmigungen
- Gebäudemanagement für die gemeindeeigenen Gebäude
- Straßenunterhaltungsmaßnahmen einschließlich Straßenreinigung
- Verkehrsregelungen
- Beschaffung technischer Geräte, Maschinen, Bürogeräte, Putz- und Reinigungsmittel
- Steuerung des Bauhofs – Einsatzplanung, Arbeitsaufträge, Stundenerfassung
- Organisatorische Betreuung der Grünschnittsammelstelle
- EDV-Beauftragter für die Gemeindeverwaltung
- Verwaltung B-Grunddatenbank
- Einträge ins Baulastenbuch

Amt 20 Kämmerei

20.1 Leiter Hans-Friedrich Weßels

Stellvertreter: Ralph Klank

- Aufstellung und Vollzug des Haushaltsplans
- Aufstellung und Vollzug des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebs Wasserversorgung –
- Betriebsführung des Eigenbetriebs
- Aufstellung der Mittelfristigen Finanzplanung

- Investitionsplanung
- Erstellung der Jahresrechnungen für Gemeindehaushalt und Wirtschaftsplan
- Angelegenheiten des Finanzausgleichs, Zuschüsse
- Satzung über Gemeindeabgaben und deren Vollzug (Beiträge und Gebühren)
- Kalkulation und Veranlagung der Beiträge und Gebühren
- Stundung, Niederschlagung, Erlass von Forderungen
- Verwaltung des Geld- und Kapitalvermögens sowie der Schulden
- Kreditaufnahmen
- Überwachung der Steuerpflicht der Gemeinde – Erstellung der Meldungen
- Erstellung von laufenden Analysen und Berichten zum Haushalt
- Anlagebuchhaltung
- Finanzbeziehungen zu Schule und Kindergarten
- Finanzielle Förderung von Vereinen
- Kassenaufsicht
- Betreuung des EDV-Verfahrens „Finanzwesen“
- Gutachterausschuss
- Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Mietwohnungen
- Betreuung des Entwässerungsverbandes „Moos“
- Versicherungen
- Anweiswesen

20.2 Gemeindekasse

Kassenverwalter: Rainer Dangel

Vertreter: Max Dersch

- Sach- und Personenkonten führen
- Führen der Barkasse
- Kassensicherheit gewährleisten
- Liquidität der Kasse sicherstellen
- Termingeldanlagen durchführen
- Kassenkredite aufnehmen in Abstimmung mit dem Kämmerer
- Tages-, Monats- und Jahresabschlüsse durchführen
- Soll- Ist-Vergleiche durchführen
- Mahn- und Vollstreckungswesen
- Bürgerschaftenbuch
- Verwaltung von Wertgegenständen
- Belegregistrator führen einschließlich Unterlagen der Bezügeabrechnung
- Dialogeingeabe für die Bezügeabrechnung, Beitragsnachweise für Sozialversicherung führen
- Erstellung der Lohnsteueranmeldung
- Feuerwehrwesen
- Aktenablage

20.3 Sachbearbeiter Personenstandswesen, Koordination „BE“, Grundbuch

Max Dersch in PU mit 1.3

Vertretung: Ralph Klank/ Hans-Friedrich Weßels,

- Standesbeamter: Wahrnehmung aller Aufgaben des Standesamts – Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle, Nachlassangelegenheiten, Kirchenaustritte, Namensänderungen, Stammbucheinträge
- Koordinationsstelle „Bürgerschaftliches Engagement“
- Führen der Grundbucheinsichtsstelle
- Unterschriftsbeglaubigungen
- Liegenschaftsverwaltung (ab 2007)
- Friedhofsverwaltung
- Verwaltung des Gemeindewaldes, soweit nicht die Staatliche Forstverwaltung zuständig ist
- Jagd- und Fischereipacht
- Stellvertreter im Gutachterausschuss
- Veranlagung von Steuern und Abgaben (Grund-, Gewerbe-, Hundesteuer, Wassergebühren, Weinbauabgabe)
- Anweiswesen

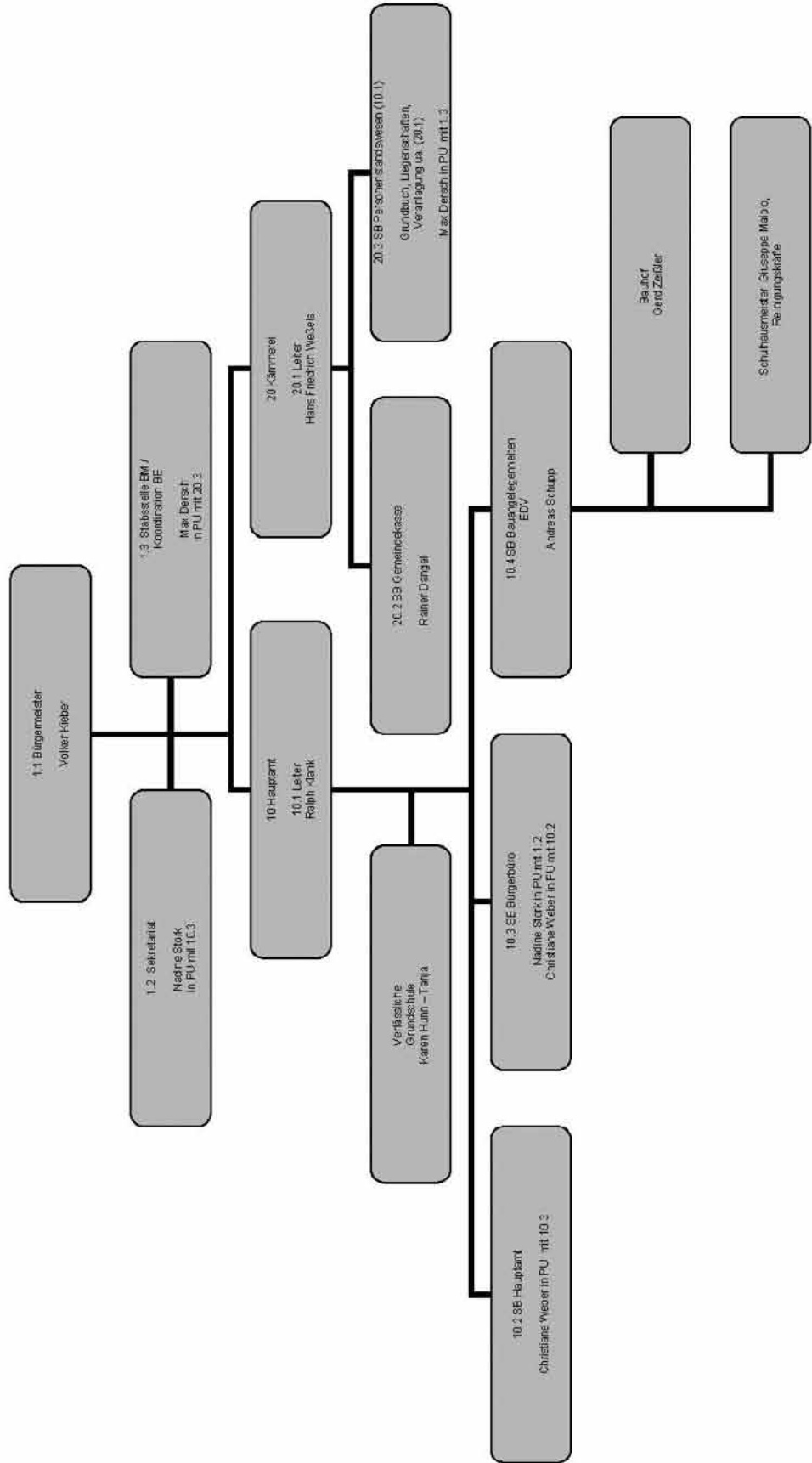


Organigramm Gesamt



Gottenheim

Weinort am Tuniberg seit 1086 n.Chr.



MaBi 4/06



DAS RATHAUS INFORMIERT

Vermietung Gemeinde Wohnung

Die Gemeinde Gottenheim beabsichtigt zum 15.02.2007 oder auch früher die gemeindeeigene Wohnung im Feuerwehrhaus, Bahnhofstraße 9 zu vermieten.

Die Wohnung hat auf zwei Etagen (2. Obergeschoss und Dachgeschoss) 4 Zimmer, eine Einbauküche, ein WC, ein Bad mit WC und einen Speicherraum mit insgesamt 94,03 qm Wohnfläche einschließlich Flur.

Interessenten setzen sich bitte mit Herrn Dangel, Bürgermeisteramt, Tel. 9811-15, r.dangel@gottenheim.de in Verbindung.

Bürgermeisteramt

Weinbauabgabe

Änderung der Zuständigkeit bei der Erhebung der Flächenabgabe für den Deutschen Weinfonds

Die Flächenabgabe für den Deutschen Weinfonds gemäß § 43 Nr. 1 des Weingesetzes (WeinG) wird in Baden-Württemberg bislang jährlich durch die Gemeinden erhoben und an den Deutschen Weinfonds abgeführt.

Zur Verwaltungsvereinfachung wird diese Flächenabgabe **ab 2007** für das bestimmte Anbaugebiet Baden durch das Staatliche Weinbauinstitut Freiburg zentral auf der dort vorhandenen Datenbasis erhoben. Den **Bürgermeisterämtern** sind daher die Änderungen der Bewirtschaftungsflächen **nicht** mehr zu melden.

Das **Staatliche Weinbauinstitut** Freiburg wird im Frühjahr zur Abwicklung der Abgabebearbeitung **die Bescheide direkt an die Betriebsleiter/-innen** übermitteln.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die jeweils Weinbaukartei führende Stelle, für das bestimmte Anbaugebiet Baden ist dies Tel. 0761/4 01 65-57.

Wir bitten um Beachtung der Änderung bei der Erhebung der Flächenabgabe.

Rechnungsamt

Formulare "Steuererklärung 2006"

Beim Bürgerbüro, Frau Stork, liegen wieder einige Formulare für die Steuererklärung 2006 mit Anlagen zur Abholung bereit.

Bürgermeisteramt

Matthias Bauernfeind hospitiert bei der Gemeindeverwaltung

Wer in diesen Tagen ins Rathaus kommt, begegnet dort einem unbekanntem Gesicht. Matthias Bauernfeind studiert in Kehl an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und wird einige Monate bei der Verwaltung in Gottenheim hospitierten. Der 22-jährige hat als Thema für seine Diplomarbeit „Stadtmarketing“ beziehungsweise „City-Management“ gewählt und will auch in Gottenheim nach Möglichkeiten suchen, Marketinginstrumente einzuführen. Im Januar und Februar ist Bauernfeind im Gottenheimer Rathaus tätig, nach einem Studiensemester in Kehl wird er im Juni wieder in Gottenheim sein.

„Wir freuen uns, in Herrn Bauernfeind einen kompetenten und aufgeschlossenen Mann gefunden zu haben“, so Bürgermeister Volker Kieber. Der Bürgermeister erhofft sich durch den Studenten neue Impulse für die tägliche Arbeit in der Gemeindeverwaltung.

Bauernfeind findet die Tätigkeit in einer kleinen Verwaltung spannend. „Jeden Tag kommen neue Themen, oft muss man die Ergebnisse eines Tages am nächsten Tag schon wieder über den Haufen werfen“, so der angehende Diplom-Verwaltungswirt.

Die vierjährige Ausbildung enthält auch zahlreiche Praxisbereiche. Vor seiner Ho-

spitanz in Gottenheim hat Matthias Bauernfeind schon in Freiburg und in Emden (50.000 Einwohner) in der Verwaltung gearbeitet. „So lerne ich Verwaltungen ganz unterschiedlicher Größe kennen.“ Eine kleine Gemeinde wie Gottenheim sei besonders spannend, so Bauernfeind. „Oft überschlagen sich die Ereignisse und man lernt alle Bereiche kennen“, so sein erster Eindruck. „Die Arbeit hier ist vielseitig, nie langweilig und es wird Themenübergreifend gearbeitet“, ergänzt Bauernfeind. Besonders wichtig sei darüber hinaus der gute und enge Kontakt zwischen den Mitarbeitern im Gottenheimer Rathaus, vor allem bei der Realisierung gemeinsamer Projekte.



Die Eheleute Hedwig und August Hunn konnten am 17. Januar das Fest der goldenen Hochzeit feiern.

Bürgermeister Volker Kieber gratulierte dem Jubelpaar im Namen der gesamten Einwohnerschaft und überreichte einen Kopperstich der Gemeinde und einen Blumenstrauß mit den besten Wünschen für noch viele gemeinsame, glückliche und gesunde Jahre.

Bürgermeister Kieber überbrachte auch die Glückwünsche und die Urkunde des Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg sowie die Glückwünsche von Landrat Jochen Glaeser.





Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Bevölkerung am 30.09.2006

Gemeinde	Bevölkerung am 30.09.2006		
	insgesamt	männlich	weiblich
Au	1.367	684	683
Auggen	2.460	1.203	1.257
Bad Krozingen, Stadt	16.164	7.566	8.598
Badenweiler	3.936	1.850	2.086
Ballrechten-Dottingen	2.223	1.103	1.120
Bötzingen	5.261	2.651	2.610
Bollschweil	2.286	1.118	1.168
Breisach am Rhein, Stadt	14.368	7.181	7.187
Breitnau	1.940	987	953
Buchenbach	3.254	1.575	1.679
Buggingen	3.877	1.981	1.896
Ebringen	2.733	1.344	1.389
Eichstetten am Kaiserstuhl	3.298	1.627	1.671
Eisenbach (Hochschwarzwald)	2.233	1.144	1.089
Eschbach	2.275	1.172	1.103
Feldberg (Schwarzwald)	1.907	949	958
Friedenweiler	2.092	1.020	1.072
Glottertal	3.092	1.495	1.597
Gottenheim	2.501	1.230	1.271
Gundelfingen	11.573	5.540	6.033
Hartheim	4.617	2.341	2.276
Heitersheim, Stadt	5.872	2.851	3.021
Heuweiler	1.009	488	521
Hinterzarten	2.608	1.200	1.408
Horben	1.095	543	552
Ihringen	5.945	2.894	3.051
Kirchzarten	9.806	4.644	5.162
Lenzkirch	5.161	2.486	2.675
Löffingen, Stadt	7.967	3.984	3.983
Merdingen	2.587	1.264	1.341
Merzhausen	4.651	2.171	2.480
Müllheim, Stadt	18.111	8.636	9.475
Neuenburg am Rhein, Stadt	11.968	5.961	6.007
Oberried	2.894	1.474	1.420
Pfaffenweiler	2.612	1.282	1.330
St. Märgen	1.904	973	931
St. Peter	2.508	1.279	1.229
Schallstadt	5.898	2.866	3.032
Schluchsee	2.607	1.279	1.328
Sölden	1.189	570	619
Staufen im Breisgau, Stadt	7.801	3.671	4.130
Stegen	4.397	2.116	2.281
Sulzburg, Stadt	2.760	1.307	1.453
Titisee-Neustadt, Stadt	11.926	5.842	6.084
Umkirch	5.259	2.609	2.650
Witnau	1.431	713	718
Münstertal/Schwarzwald	5.238	2.571	2.667
Ehrenkirchen	7.012	3.501	3.511
March	8.659	4.286	4.373
Vogtsburg im Kaiserstuhl, Stadt	5.695	2.864	2.831



Abfallwirtschaft Land- kreis Breisgau-Hoch- schwarzwald (ALB)

Gelbe Säcke werden stärker kontrolliert

Die von DSD beauftragte Entsorgungsfirma für die Gelben Säcke, die Meier Entsorgung GmbH aus Bad Krozingen, hat uns darauf hingewiesen, dass ab Februar die Gelben Säcke verstärkt auf Fehlbefüllungen kontrolliert werden.

Falsch befüllte Säcke werden mit einem roten Hinweiszettel versehen und bleiben liegen. Die Säcke sind von den Verursachern wieder zurück zu nehmen und nachzusortieren. Hintergrund dieser Vorgehensweise ist die zunehmende Fehlbefüllung der Gelben Säcke mit Restmüll, bzw. mit Kunststoffen die keine Verkaufsverpackungen sind wie beispielsweise Kinderspielzeug oder Kleiderbügel.

**In den Gelben Sack gehören:
Alle Verpackungen mit dem Grünen Punkt aus Kunststoff, Metall oder Ver-**

bundstoffen, wie z.B. Tuben, Kaffeetüten, Spüllflaschen, Becher von Milchprodukten, aufgeschäumte Schalen von Obst oder Gemüse, Kunststofffolien, Kunststofftüten, Getränkekartons, Konservendosen, Getränkedosen, Spraydosen.

Verpackungen aus Papier oder Kartonagen (auch mit grünem Punkt), wie z.B. von Spinat oder Fischstäbchen, gehören in die Papiertonne, zur Vereinssammlung oder auf den Recyclinghof. Verpackungen aus Glas ausschließlich in die Glascontai-



ner.

Bei Fragen zu liegen gebliebenen Säcken wenden Sie sich bitte an die DSD-Service-nummer der Firma Meier Entsorgung, Tel.: 0180/1 00 08 85.

Allgemeine Fragen zur Abfallentsorgung beantwortet Ihnen die Abfallberatung Tel.: 0180/2 25 46 48.

Infos auch im Internet unter www.breisgau-hochschwarzwald.de



KINDER- UND JUGENDARBEIT



**Jugendclub
Gottenheim e.V.**



**Förderverein der
GHS Gottenheim**

Im neuen Jahr starten wir voll durch!



**Schnupperwochen ab dem
03. Januar, jeden Mittwoch ab
16.00 Uhr**

Ab dem 03. Januar 2007 ist das Jugendhaus **jeden Mittwoch von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr** für alle Gottenheimer Jugendliche geöffnet.

Wir bieten Euch:

- Jugendmagazine zum lesen
- Gemütliche Sitzmöglichkeit auf Sitzkissen
- Tischkicker
- TV
- Getränke
- Das Angebot wird im Laufe des Jahres eventuell noch erweitert mit PC's und Internet!
- Ebenso ist geplant, einmal im Monat diese Öffnung unter ein Motto zu stellen, wenn Ihr Ideen habt meldet Euch einfach bei Clemens

Betreut werden die Kinder / Jugendlichen von ehrenamtlichen Bürger/innen und der Vorstandschaft des Jugendclubs.

Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele das neue Angebot nutzen werden.

27.01.2007

Partytime muss ausfallen

Veranstaltungen im Februar

Jeden Mittwoch von 16.00 - 19.00 Uhr Kinder- und Jugendtreff

15.02.2007 Hemdglunkerparty

Kontakt:

Clemens Zeissler; 1. Vorsitzender
Maienstraße 13, 79288 Gottenheim
Telefon: 07665/93 95 54,
Handy: 0151/17 44 13 17
Mail: Clemens-Zeissler@web.de

!!! Neue Homepage, Neue Adresse!!!

Neues über den Jugendclub erfährt Ihr auch im Internet unter <http://www.jugendclub-gottenheim.de>

Die Vorstandschaft

Gute-Nacht-Lesung im Jugendhaus vom 19.01.2007

Letzten Freitag war es endlich wieder soweit. Der Förderverein der Schule Gottenheim e.V. veranstaltete zusammen mit dem Jugendclub zum zweiten Mal die Gute-Nacht-Lesung unter dem Motto "Winter". Insgesamt 38 Kinder trafen sich mit ihren Lieblingskissen und Kuscheldecken im Jugendhaus. Winterlich dekoriert mit selbst gebastelten Schneeflocken, Schneemännern, Kerzen und Lichterketten wurde eine "zauberhafte Winterstimmung" herbeigerufen.



Im winterlichen "Jugendhaus" wurde es leise, als Monika Feil (1. Vorsitzende) die Kinder begrüßte. Fünf Mädchen und fünf Jungen lasen aus bekannten und unbekanntem Büchern vor. Jeder der Kinder hatte sich für sein Lieblingsbuch entschieden. So war auch das bekannte Kinder-Musical-Buch "Ritter Rost geht zur Schule" von Jörg Hilbert vertreten. Kurz vor der Pause wurde von Saskia Streicher die Geschichte "Wintergeflüster" vorgetragen, wobei sie Gegenstände hervorzauberte um die Geschichte den Kindern näher zu bringen. So wurde z.B. das Knacken der Winterbäume durch das Brechen von dünnen Ästen veranschaulicht. In der Pause wurden die Kinder wieder mit Fanta, Apfelsaft-Schorle und Knabbereien versorgt. Mit etwas Verspätung war unsere Veranstaltung gegen 21.20 Uhr zu Ende. Die Liste mit den vorgelesenen Büchern wird am "schwarzen Brett" der Grund- und Hauptschule Gottenheim veröffentlicht, sowie unter der Hornepage des Fördervereins unter www.eidechse-gottenheim.de

Wir, der Förderverein der Schule Gottenheim e.V. und der Jugendclub, möchten **DANKE** sagen an: Leila Berger (Kl. 3), Jan Schittenhelm (Kl. 4), Ana-Sofie Winter (Kl. 4), Nicolas Feil (Kl. 4), Saskia Streicher (Kl. 7), Philipp Wiloth (Kl. 4), Lisa Brede (Kl. 3), Johannes Abele (Kl. 4), Laurin Rösch (Kl. 4) und Simon Schnell (Kl. 6). Auch den kurzfristig eingesprungenen Betreuungspersonen ein herzliches **DANKE-SCHÖN**.



Bericht: Carmen Streicher



Freiwillige Feuerwehr Gottenheim

Am **Montag, 29. Januar 2007**, findet um 19.00 Uhr eine gemeinsame Probe statt. Um pünktliches und vollständiges Erscheinen wird gebeten.

Hubert Maurer, Kommandant



Jugendfeuerwehr Gottenheim

Die nächste Probe der **Gruppe 2** findet am **Montag, 29.01.2007 um 17.00 Uhr** statt!
Wir bitten um Beachtung.

Gruppenführer und Betreuer
*Dominik Zimmermann, Simon Schätzle,
Andreas Rösch*



gemeinsam@gottenheim

Kinderkleidermarkt/Familiennachmittag am 18.03.2007, 13 - 17 Uhr

Unsere Projektgruppe "Schöner Spielraum Kindergarten" veranstaltet am Sonntag, den 18.03.2007 von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr einen Kinderkleidermarkt/Familiennachmittag mit umfangreichem Kinderprogramm, Kaffee und Kuchen etc. in der Gottenheimer Turn- und Festhalle.

Wenn Sie Interesse haben, als Kleider- bzw. Spielsachenanbieter teilzunehmen, können Sie sich gerne bei Sabine Isele te-

lefonisch (Tel.Nr.: 94 25 86) anmelden. Der Preis pro Tisch beträgt 5,- Euro und ein selbst gebackener Kuchen. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Der Erlös der Veranstaltung kommt dem Kindergarten zu Gute.

*Die Projektgruppe
"Schöner Spielraum Kindergarten"*



DIE KIRCHEN INFORMIEREN



Kath. Pfarrgemeinde St. Stephan Gottenheim

**Pfarrbüro Kirchstraße 10
79288 Gottenheim**
Tel. 07665/9 47 68-10
Fax 07665/9 47 68-19
E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag:
09:00 bis 12:00 Uhr
Freitag: 15:00 bis 18:00 Uhr
Notrufhandy Tel. 0176/67 24 61 36
(in dringenden Fällen wie Versehgang/
Todesfall)

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:

Freitag, 26.01.2007
9.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier
19.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Tai-
zé-Gebet

Samstag, 27.01.2007
18.00 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:**
Wort-Gottes-Feier
18.30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier mit Kinderbetreuung im
Pfarrzentrum

Sonntag, 28.01.2007
9.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eu-
charistiefeier mit Vorstellung der
EKO-Kinder
10.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eu-
charistiefeier
14.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Ro-
senkranz

Dienstag, 30.01.2007
9.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier
18.30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eu-
charistiefeier

Mittwoch, 31.01.2007
18.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eu-
charistiefeier
Hl. Messe für Clemens und Sophie Baldus
geb. Barleon und Sohn Thomas

Donnerstag, 01.02.2007
17.30 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** eu-
charistische Anbetung
18.00 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** Ro-
senkranz
18.30 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** Eu-
charistiefeier

**Freitag, 02.02.2007 - Fest der Darstel-
lung des Herrn - Maria Lichtmess**
9.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Bla-
siussegen
9.00 Uhr **Krankenkommunion** in den Ge-
meinden der SeGo
19.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Tai-
zé-Gebet

Samstag, 03.02.2007
18.30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier mit Vorstellung der
EKO-Kinder und Taufe von Michelle Nies-
ler, anschl. Blasiussegen

Sonntag, 04.02.2007
9.00 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** Eu-
charistiefeier mit Vorstellung der EKO-
Kinder, anschl. Blasiussegen
10.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eu-
charistiefeier mit Vorstellung der
EKO-Kinder, anschl. Blasiussegen

14.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Ro-
senkranz
20.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Orgelkonzert

Aktuelle Termine
Dienstag, 30.01.2007
16 - 18 Uhr **Gottenheim Kindergar-
ten:** Die Pfarrbücherei ist geöffnet
Mittwoch, 31.01.2007
10 - 12 Uhr **Gottenheim Gemein-
dehaus St. Stephan:** Treffen der Mutter-
Kind-Gruppe

Firmung 2007
Bitte beachten: Firmanmeldung
für die Jahrgänge 1991 bis 1993, die bis
zum Juli 2007 14 Jahre alt geworden sind
und noch nicht gefirmt wurden.
Am vergangenen Wochenende haben wir
die Informationen zur Firmvorbereitung
mit der dazugehörigen Anmeldung an die
Jugendlichen (Hausanschrift) verteilt.
Falls Sie keinen Flyer erhalten haben, z. B.
durch Neuzug, können Sie die entspre-
chenden Flyer mit der Anmeldung in den
Kirchen dem Schriftenstand entnehmen.
Es ist notwendig, dass die Anmeldung bis
zum **04.02.2007** in den Pfarrbüros (Brief-
kasten) eingetroffen ist.
**Der Infoabend für die Firmanden und
ihre Eltern** finden statt am:
Freitag, 23.02.2007, in Eichstetten (Pfarr-
saal) für die Firmanden aus Bötzingen und
Eichstetten
Sonntag, 25.02.2007, in Gottenheim (Ge-
meindesaal)
Dienstag, 27.02.2007, in Umkirch (Pfarr-
zentrum)
Falls Interesse von älteren Jugendlichen
bzw. von Erwachsenen zur Firmung be-



steht, melden Sie sich bitte in unseren Pfarrbüros.

Erstkommunion 2007 - Termine

Treffen aller Gruppenmütter am Dienstag, 30.01.2007, um 20.00 Uhr im Gemeindehaus St. Stephan, Gottenheim, Hauptstraße 35

Vorstellungsgottesdienst: Sonntag, 04.02.2007, 10.30 Uhr in der Pfarrkirche

Sprechzeiten:

Pfarrbüro

Dienstag und Donnerstag:

09.00 bis 12.00 Uhr,

Freitag, 15.00 bis 18.00 Uhr

Telefon 07665/9 47 68-10,

Telefax 07665/9 47 68-19,

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Pfarrer Artur Wagner im Pfarrbüro Gottenheim

Donnerstag, 10.00 bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon 07665/9 47 68-11,

Fax 07665/9 47 68-19,

E-Mail: artur.wagner@se-go.de

Gemeindereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch

Freitag, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon 07665/9 47 68-32,

Fax 07665/9 47 68-39,

E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de

Gemeindereferent Hans Baulig im Pfarrbüro Gottenheim

Freitag, 10.00 bis 11.30 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon 07665/9 47 68-12,

Telefax 07665/9 47 68-19,

E-Mail: hans.baulig@se-go.de



Evangelische Kirchennachrichten

Sonntag, 28.01.2007 - letzter Sonntag nach Epiphania

9.45 Uhr Gottesdienst

9.45 Uhr Kindergottesdienst

Der Wochenspruch für die am Sonntag beginnende Woche steht im 1. Samuel 2,7:

Der Herr macht arm und macht reich; er erniedrigt und erhöht.



DER GEWERBEVEREIN GOTTENHEIM INFORMIERT

Wichtig+++Wichtig+++Wichtig Mitgliederversammlung

Am Freitag, den 26.01.2007 um 20 Uhr findet in der Sportgaststätte des SVG an der Buchheimer Straße die 2. Mitgliederversammlung des Gewerbevereins Gottenheim statt.

Hierzu laden wir alle Mitglieder, Freunde und Interessierte herzlich ein.

Wünsche und Anträge können beim

1. Vorsitzenden des Vereins, Dr. Th. Wanner, bis spätestens 18.01.2007 eingereicht werden.

Montag, 29.01.2007

20.00 Uhr Probe Kirchenchor

Dienstag, 30.01.2007

14.30 Uhr Bastelkreis

20.00 Uhr Arbeitskreis Erwachsenenbildung

Mittwoch, 31.01.2007

9.30 - 11.00 Uhr Spielgruppe (Neuer Termin !! Ab jetzt immer mittwochs!)

16.30 - 18.00 Uhr Konfirmandenunterricht

17.00 Uhr Mädchenjungschar

Donnerstag, 01.02.2007

17.30 Uhr Bubenjungschar

Freitag, 02.02.2007

15.45 - 17.30 Uhr Flötengruppe Anfänger und Fortgeschrittene

16.45 - 18.00 Uhr Flötchor

19.30 - 21.15 Uhr Jubi Treff! Thema: "Wer wagt, gewinnt?!"

Vorankündigungen:

- Die nächsten Besprechungstermine zur Vorbereitung der Kinderbibelwoche finden statt am:
Donnerstag, 15.02.
Montag, 26.02.
Dienstag, 20.03.
jeweils um 19.00 Uhr in der Bibliothek
- Die Projektchorprobe für den Abendgottesdienst "Sperrangelweit" am 25.02.2007 findet am Mittwoch, dem 14.02.2007 um 19.30 Uhr im Ev. Gemeindesaal statt.

Kaffeekränzle

Am Dienstag, dem 06.02.2007 findet um **19.30 Uhr** in der Festhalle wieder das alljährliche "Kaffeekränzle" statt und zwar zum 101. Mal. Aus organisatorischen Gründen mussten wir den ursprünglich vorgesehenen und im Veranstaltungskalender abgedruckten Termin ändern.

Dazu laden wir alle Bötzingen Frauen sehr herzlich ein.

Bitte bringen Sie an diesem Abend Ihr eigenes Kaffeegedeck mit.

Es erwartet Sie wieder ein abwechslungsreiches Programm.

In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass in den nächsten Tagen die

Helfersfrauen der Ev. Kirchengemeinde durch den Ort gehen, um Gaben für den "Krabbelsack" zu sammeln.

Die Helfersfrauen treffen sich am Montag, dem 05.02.2007 um 15.00 Uhr zur Vorbereitung des Kaffeekränzles.

Der Erlös der Veranstaltung ist wieder für diakonische Aufgaben der Kirchengemeinde bestimmt.

Öffnungszeiten des Pfarramts

(im Gemeindehaus, Hauptstr. 44):

Tel. 07663/12 38

Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr

Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr und

14.30 – 17.00 Uhr

internet: <http://www.ekiboetz.de>

E-mail: ekiboetz@t-online.de

Pfarrer Rüdiger Schulze, Hofstraße 13b, 79268 Bötzingen,
Telefon: 07663/91 24 99

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vorbereitungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaars statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus.

Tauftermine können nach vorheriger Absprache für die meisten Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden. Es ist auch möglich, dass kleine Kinder, deren Eltern die Taufe erst zu einem späteren Zeitpunkt möchten, im Gottesdienst gesegnet werden.

Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

Evangelisches Pfarramt

2. stellvertretende/r Vorsitzende/r
Schriftführer/in

3. und 4. Beisitzer

9. Vorstellung des Konzepts für eine Gewerbeausstellung am 22./23. September

10. Aussprache und Beschlussfassung über die Durchführung einer Gewerbeausstellung

11. geplante Veranstaltungen

12. Verschiedenes, Anträge und Wünsche

Tagesordnung der 2. Mitgliederversammlung des Gewerbevereins Gottenheim am Freitag, den 26.01.2007

1. Begrüßung

2. Genehmigung der Tagesordnung

3. Verlesung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung vom 17.03.06

4. Bericht des 1. Vorsitzenden

5. Bericht des Kassierers

6. Bericht der Kassenprüfer

7. Entlastung des Gesamtvorstandes

8. Wahlen



DIE VEREINE INFORMIEREN

Narrenzunft Krutstorze e.V. Gotthenheim

gibt bekannt



Gottemer Zunftabende am 2. und 3. Februar 2007

Die Aktiven der Narrenzunft Krutstorze freuen sich schon, sich auch dieses Jahr wieder mit einem abwechslungsreichen Abend, unter anderem mit

mehrere Büttreden
Sketchen
drei großartigen Zunftballetts
großes Männerballett
und natürlich zusammen mit
Krach & Blech

den Gottheimer Einwohnern mit ihren Zunftabenden präsentieren zu dürfen.

Ein unvergleichliches und abwechslungsreiches Programm wird dieses Jahr wieder erwartet.

Einfach nur Einfach, darum ist der Erwerb von Eintrittskarten zum Stückpreis von NUR 6,- Euro für den ersten Zunftabend am 2. Februar noch in der Volksbank Gotthenheim möglich. Die Plätze in unserer vielgeliebten Halle (klein, aber fein) sind wie immer nummeriert.

Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrem Besuch bei den Zunftabenden, die Aktiven der Narrenzunft werden es Ihnen mit einem abwechslungsreichen Programm danken.

Wir sehen uns?

Anmeldung zum großen Fasnetsumzug am 18. Februar 2007

Natürlich sind wieder ALLE Vereine und Fasnets - Gruppen eingeladen, sich am alljährlichen Fasnetumzug durch die Straßen Gottheims zu beteiligen. Die Anmeldungen sollten rechtzeitig vor Beginn des Umzuges, bis **spätestens zum 5. Februar 2007** bei unserer

Melanie Schmidle T. 9 47 10 46
oder per Email an melanie.schmidle@t-online.de

eingegangen sein, um sämtliche Vorbereitungen zur nachfolgenden Preisverleihung (wer ist am schönsten?...) treffen zu können. Sämtliche für die Anmeldung notwendigen Unterlagen, wie:

- Umzugsordnung für alle Gruppen
- Formular für Umzugswagen

können bei Melanie Schmidle oder einfacher unter

www.krutstorze.de

bezogen werden.

Wie uns erst vor kurzem bekannt wurde, sollten alle für den Umzug gemeldeten Umzugswagen mindestens eine allgemeine Be-

triebserlaubnis besitzen. Bei Rückfragen wendet Ihr euch bitte an den Polizeiposten Bötzingen, dieser wird die Wagen wie jedes Jahr vor dem Umzug einzeln abnehmen.

Um der weiteren Gerüchteküche wegen der Gottemer Großbaustelle (wo wird hier grad nicht gebaut?) Und den immer häufiger werdenden Anfragen (man könnte wahnsinnig werden) vorzubeugen sowie für Gotthenheim die unüblich hohe Anzahl an teilnehmenden auswärtigen Zünften/Guggen (da ist die Gottemer Festhalle definitiv zu mickrig), möchten wir hier und jetzt folgendes bekannt geben:

Aufstellung: Bergstr. (Richtung Bötzinger Straße)
Umzugsverlauf: Bergstr. - Bötzingerstr. - Bahnhofstr. - Hauptstr.
Umzugsende Winzerhalle Gotthenheim

Für die Narrensuppe, Preisverleihung, Tanz und alles andere ist daher am Fasnet-Sundig in er Winzerhalle gesorgt!



Bereits jetzt schon ist die Umzugsplakette 2007 während des Kartenvorverkaufs in der Volksbank, in der Bäckerei Zängerle sowie im Rathaus, Fr. Stork und an allen Veranstaltungen der NZG in Gotthenheim bis zum Fasnet-Sundig zum Preis von 3,- Euro erhältlich. Jede kupferfarbene Relieflakette aus Metall im Durchmesser von närrischen 44 mm ist **nummeriert** und damit nicht nur für jeden Sammler ein "MUSS". Sie unterstützen mit dem Kauf der Plakette nicht nur alle Fasnetsgruppen und Vereine während des traditionellen Gottemer Fasnets-Umzug mit anschließender Preisverleihung der mitmachenden Wagen und Fußgruppen, es wird auch nach der Preisverleihung am Fasnet-Sundig eine Verlosung geben. Zu gewinnen gibt's dabei für alle Plakettenkäufer (sind ja nummeriert) wieder eine 2-Tages-Karte mit Übernachtung im Europa-Park Rust für 2 Personen.

Wir bitten die Anwohner um die Winzerhalle und in den Mühlmatten am Fasnet-Sundig um Verständnis, dass es unter Umständen etwas anders als im ansonsten ruhigen Gotthenheim werden kann. Im Voraus schon vielen Dank für Ihr Verständnis.

Jubiläumsball und Narrenbaumstellen 55 Jahre Narrenzunft Krutstorze am Sa. 20. Januar 2007

in der Winzerhalle zu Gotthenheim



Das 55jährige Jubiläum unserer Gottemer Narrenzunft Krutstorze ist nicht einfach mit Worten zu beschreiben, es war in jedem Falle mit knapp 1.000 Besuchern, davon 300 Guggenmusiker und Hästräger, eine tolle Party mit viel Stimmung für Jung und Alt. Für uns einmalig war die Tatsache, dass der Zutritt zur größten Gottemer Halle wegen Überfüllung zeitweilig

gesperrt werden musste. Anstelle vieler Worte werden wir Bilder auf unserer Website www.krutstorze.de sprechen lassen.

Bedanken möchten wir uns bei der Winzergenossenschaft Gottenheim, den Anliegern rund um die Winzerhalle, bei der Gemeindeverwaltung, bei allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die uns bei der Durchführung der Veranstaltung mit Rat und Tag unterstützt haben und nicht zuletzt bei allen Besuchern unserer Jubiläums party!



Bereits jetzt ist auch unsere Vereinsgeschichte 1937 - 2007 der Narrenzunft Krutstorze an allen bekannten Vorverkaufsstellen und Veranstaltungen erhältlich. Diese, mit viel Aufwand recherchierte, dokumentierte Chronik enthält viele Anekdoten sowie historische Bilder aus Gottenheim in Bezug zur Entstehung der Zunft und der Gottemer Fasnet und dürfte für jedermann eine interessante Lektüre und damit eine kleine Spende von 2,- Euro wert sein.

Gottemer Fasnet-Fahrplan 2007

Der Aktuelle Gottemer Fasnetsfahrplan 2007 mit allen Terminen kann unter www.krutstorze.de -> Termine heruntergeladen werden.

Januar 07

Samstag 27.01.2007	09:00	Fähnle-Uffhänge	ganz Gottene
-----------------------	-------	-----------------	--------------

Februar 07

Freitag 02.02.2007	19:44	1. Zunftabend	Große Festhalle
Samstag 03.02.2007	19:44	2. Zunftabend	Große Festhalle
Samstag 10.02.2007	19:31	Männergesangverein-Fasnet (Musik, Sketche, Tänze, Gesang)	Große Festhalle

Donnerstag 15.02.2007		Schmutzige Dunschdig 09:00 Kindergarten/Schulstürmen 14:30 Rathausstürmen 19:11 Hemdglunkerumzug ab Narrenbrunnen Kratschniedervortrag Dorfschnurre	ganz Gottene
	nach dem Hemdglunck	Hemdglunkerpartys	Festhalle & Hebewerk (JC)
Freitag 16.02.2007	14:00 - 17:00	Kinderball	Festhalle
	20:00 - 02:00	Fasnet-Party	Hebewerk (Zeltclub)
Samstag 17.02.2007	19:71	Krutstorze-Night Preismaskenball	Festhalle
Sonntag 18.02.2007	08:00	Narrenwecken durch Krach und Blech	ganz Gottene
	11:00	Krach und Blech an der Gottemer Kirche	Kirchenplatz St. Stephan
	11:00	Narrensuppe	Winzerhalle
	14:11	Großer Gottemer Brauchtumsumzug	ganz Gottene Winzerhalle
Dienstag 20.02.2007	20:00	Fasnetbeerdigung	ganz Gottene Vereinsheim
Mittwoch 21.02.2007	09:00	Fähnle-Abhänge	ganz Gottene

Eingeladen sind natürlich alle, Narre und Nichtnarre, mit uns Krutstorze Fasnet' mache. Schmückt Eure Häuser (... unser Dorfsoll schöner werden...), macht mit bei den Umzügen, besucht die Veranstaltungen und unterstützt uns damit bei unseren zahlreichen Aktivitäten. Dies gilt natürlich auch für alle zugezogenen Bürger, lernt unsere Fasnet kennen und lieben, setzt oder stellt Euch einfach dazu und schunkelt, singt und lacht mit uns mit. Und wergarkei Freid an de Fasnet het (isch jo fast nit möglich, dass es des gibt), der verzeihet uns, wenn's eweng lutter isch im Dorf wie sunsch...

Auswärtige Termine der Krutstorzen

Fr. 26.01	Hardemer Bäseridder	Hartheim	Hästrägertreffen	19:30
Sa. 27.01	Burghexen Neuenburg	Neuenburg	Narrentreffen	19:00
Fr. 09.02	Pflumedrucker Schutterwald	Schutterwald	Nachtumzug / Freinacht	18:30
So. 11.02	Müllemer Hudeli	Müllheim	Umzug	10:30
Fr. 16.02	Narrenzunft Rhiischnocke	Neuenburg	Zunftabend	19:00
Mo. 19.02	Narrenzunft Istein	Istein	Nachtumzug	18:00
Mo. 25.02	Castellberger Driebelbisser	Sulzburg	Umzug, Burefasnet	12:00
Sa. 09.06	VON- Narrenschau	Kenzingen	<u>Häsputzete Oberheinische</u> <u>Narrenschau</u>	13:00

Alle genannten Termine sind unter www.krutstorze.de mit den aktuellen Abfahrtszeiten eingetragen. Schnupperstunden für „Gastnarren“ im Häs sind dabei immer möglich und können bei

- Thea Schlatter
- T. 55 51 oder per e-mail an schlatter@t-online.de
- entgegengenommen werden.

Herzlichst, mit einem kräftigen NARRI-NARRO
die Narren der Narrenzunft Krutstorze Gottenheim e. V.





SV Gottenheim e.V. gegründet 1922

Wie bereits bekannt gegeben, findet morgen am **Samstag, den 27. Januar 2007 um 20.00 Uhr** im Clubheim des Sportvereins Gottenheim e.V. die diesjährige Generalversammlung des Sportvereins Gottenheim e.V. statt, wozu wir nochmals alle Ehrenmitglieder, Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Sportvereins Gottenheim e.V. recht herzlich einladen.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Offenlegung des Protokolls der Generalversammlung 2006 sowie Verlesung des Tätigkeitsberichtes über das Jahr 2006
3. Bericht der Fußballabteilung
 - a) aktive
 - b) Jugend
 - c) AH Mannschaft
 - d) Damenmannschaft
4. Bericht der Turn- und Gymnastikabteilung
5. Bericht der Leichtathletikabteilung
6. Ehrungen von Mitgliedern
7. Bericht des Rechners
8. Bericht des Kassenprüfers
9. Entlastung der Gesamtvorstandschafft
10. Wahlen
 - a) 1. Vorstand
 - b) Schriftführerin
 - c) Spielausschussvorsitzender
 - d) Betreuer Damen
 - e) 2 Stellvertreter des Jugendleiters
 - f) Beisitzer
 - g) Platzwart
 - h) Vereinskassierer
 - i) Kassenprüfer
 - j) Betreuer Damengymnastik
 - k) Betreuerin Kinderturnen
 - l) Betreuer 2. Mannschaft für ein Jahr
 - m) Rechner für ein Jahr
11. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

gez. *Vorstandschafft*

Ergebnisdienst des SV Gottenheim Sonntag, 21.01.2007

Beim Damen-Hallenturnier in Freiburg-Zähringen erreichte unsere Mannschaft den Turniersieg und qualifizierte sich für die Endrunde der Südbadischen-Hallenmeisterschaft in Rheinfelden am 11.02.07.
Herzlichen Glückwunsch.

SV Gottenheim - TUS Oberrotweil	6:0
SV Gottenheim - TSV Alem. Zähringen	1:1
SV Gottenheim - FC Konstanz	1:0
SV Gottenheim - ESV Freiburg II	1:0
SV Gottenheim - FC Denzlingen	0:0

Vorschau auf die Spiele des SV Gottenheim

Samstag, 27.01.07

Damenturnier der I. und II. Mannschaft in der G. GrafSporthalle in Freiburg ab 11.00 Uhr.

Die A- und B-Junioren haben die Vorrundenspiele der Hallenbezirksmeisterschaften erreicht. Das Halbfinale (Vorrundenspiele) findet am **Sonntag, den 28.01.07** in Teningen ab 15.45 Uhr statt.

Gegner sind:
- bei den A-Junioren:
FC Emmendingen
SG Teningen
SG Wolfenweiler

- bei den B-Junioren:
FC Emmendingen
SV Waldkirch
SG Kiechlinsbergen
Die C-Junioren spielen am **Sonntag, den 28.01.07** in Denzlingen!

Wir wünschen allen Mannschaften viel Erfolg!

Leichtathletik

Der erste Wettkampf im neuen Jahr liegt hinter uns. Es war der Teninger „Allmend-Lauf“ am 21.01.07.

Am Start waren für die D-Schüler: Luis Carlo Winter Lopez, Max Bürgi und Florian Danzeisen. Ana Sofie Winter Lopez vertrat die C-Schülerinnen. Sie mussten alle eine Strecke von 950 Meter laufen.

Ana Sofie's Zeit betrug 3:50 min. Sie war sichtlich überrascht als sie als Siegerin ihrer Altersklasse aufgerufen wurde. Aber auch Max und Florian standen auf einem der begehrten Plätzen. Nämlich beide kamen als Drittplatzierte ins Ziel. (Max: 3:54 min und Florian 4:17 min). Luis Carlo kam nach 4:35 min auf Rang zehn. Mit Carlo Winter und Stephan Danzeisen hatten sich zwei Väter für die 10.000 Meter entschieden. Und Mitten in diesem riesigen Teilnehmerfeld von 699 Läufern/innen war auch unser Benjamin Rolfes (12 Jahre). Der Junge, der erst nach 5000m zur Hochform aufläuft, sorgte mit einer Endzeit von 44:34 min. für eine echte Überraschung und handelte sich von den Profis viel Lob ein.

Beim Nordic-Walking über 7 km schwangen Angelika Danzeisen und Ingrid Lorenz die Stöcke. Sie belegten unter 26 Teilnehmerinnen einen idealen Mittelplatz.

„Alt“ und „Jung“ zeigten sich am Ende der Veranstaltung zufrieden.



Das Foto zeigt Ana Sofie auf dem Siegerpodest.

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Gottenheim

Am **Montag, 29.01.2007**, findet um 20.00 Uhr im DRK-Raum ein gemeinsamer Dienstabend statt.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Die Bereitschaftsführung

Sozialverband VDK Ortsverband Gottenheim informiert:

Ausbildungsplatz-Suche Anrechnung der Zeit auf Rente

Schulabgänger ohne Ausbildungsplatz sollten sich bei der Bundesagentur für Arbeit arbeitslos melden, um Rentenansprüche zu sichern. Die Deutsche Rentenversicherung wies unlängst darauf hin, dass die Zeit der Suche nach einem Ausbildungsplatz auch ohne Anspruch auf Leistungen der Arbeitsagentur als Anrechnungszeit in der Rentenversicherung berücksichtigt werden könne. Diese Zeiten könnten zu Rentensteigerungen führen und Rentenansprüche begründen. Die Schulabgänger müssten zwischen 17 und 25 Jahre alt sein. Nähere Informationen zu diesem Thema gibt es unter der kostenlosen Servicenummer 0800/1 00 04 80 70.

Anton Sennrich

Tel.: 63 73

Der Sozialverband VdK informiert:

Der Sprechtag der Sozialrechtsreferenten findet statt in der Geschäftsstelle Freiburg, Bertoldstr. 44, **Tel.-Nr. 0761/5 04 49-0** **jeden Montag, nach telefonischer Terminvereinbarung!**

Informiert und beraten wird in allen sozialrechtlichen Fragen, u.a. im Schwerbehindertenrecht, in der gesetzlichen Unfall-, Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung.



Landfrauenverein Gottenheim

Liebe Landfrauen, liebe Gasthörerinnen und Gasthörer, wir laden zum Diavortrag **„Schwarzwälder Wässerle, Bächle und Seen“**, am **31.01.2007** herzlich ein.

Beginn wie immer 19.30 Uhr im Zi. 10 der Schule.

Referent ist Herr Hansjörg Gaßner

Unser Schwarzwald mit seinen ausgedehnten Wäldern ist ein natürlicher Wasserspeicher und viele Quellen und Brunnle sind hieraus Ursprünge von sich bildenden Wässerle, die später als rauschende Bächle ihren Weg durch die tiefeingeschnittenen Schwarzwaldtäler suchen.

Dort, wo die letzte Eiszeit breite Talkessel formte, sammeln sich oftmals die Wasser zu kleineren oder größeren Seen, in denen Wassersportler ihr „Paradies“ finden.

Bei den Wanderungen wird aber nicht nur die Schönheit und Vielfalt eines Bachgrundes oder einer Seenlandschaft aufgezeigt, sondern auch manches kirchliche oder weltliche Kleinod aufgestöbert. So kann der "Mitwanderer" bei dieser Diaseerie neben tosenden Wasserfällen, munter gurgelnden Brunnle und leise murmelnden Bächle manches mit Schwarzwälder Wässerle zusammenhängende "Drumherum" kennenlernen.
Für Gäste erheben wir einen Unkostenbeitrag von 2,50 Euro.

Wir freuen uns auf einen schönen Abend.
Die Vorstandsfrauen

Diese Veranstaltung wird im Auftrag des Bildungs- und Sozialwerks e.V. des Landfrauenverbandes Südbaden durchgeführt.

SPD Ortsverein Gottenheim

Am Freitag, den 12.01.2007 lud der SPD-Ortsverein Gottenheim, wie jedes Jahr, zum traditionellen Schäufoleessen ins Sportheim des SV Gottenheim ein. Der Vorsitzende, Manfred Wolf, ließ in seiner Eröffnungsrede das Jahr Revue passieren, das im politischen Sinne einen eher ruhigen Verlauf nahm. In diesem Zusammenhang dankte Wolf den Gemeinderätinnen Frau Wiloth-Sacherer, Herrn Streicher und Herrn Eberle für die gute Zusammenarbeit.
Ganz besonders herzlich wurde der ehemalige Bundestagsabgeordnete Hans Hörmann begrüßt, der im vergangenen Jahr seinen 80-ten Geburtstag feiern konnte. Mit seiner Gattin ist er regelmäßiger Gast bei den Veranstaltungen des Ortsvereins Gottenheim.

Umrahmt von Grußworten, Reden und einer musikalischen Einlage wurde die Tombola wieder zum Erfolgsgarant des Abends. Der größte Teil waren Bauernmarkt-Produkte aus dem Ort, oder der Region. Gernot Erler stiftete eine Berlin-Reise und der Vorstand des Ortsvereins ein Fahrrad. Außerdem gab es weitere lukrative Sonderpreise zu gewinnen.

Daneben sorgte ein Quiz für Abwechslung, ebenso, wie die Idee unseres Vorstandsmitglieds Sepp Hotz, das Gewicht

eines Riesen Kürbis zu schätzen. Jeder Tipp kostete einen Einsatz. Auf diese Weise kamen 138,00 EURO zusammen, die einem guten Zweck zugeführt werden. Der Vorstand beschloss spontan, diesen Betrag auf 200,00 EURO aufzurunden.

Gelassen und ungezwungen wurde stimmungsvoll gefeiert. Wir bedanken uns auf diesem Wege für die rege Teilnahme und die hervorragende Bewirtung. Bereits jetzt freuen wir uns auf das Schäufole-Essen im nächsten Jahr.

Manfred Wolf
1. Vorsitzender



Reitsportfreunde Gottenheim e.V.

An alle Mitglieder, Freunde und Gönner der Reitsportfreunde Gottenheim

Im Namen des Vorstandes lade ich Sie recht herzlich zur Jahreshauptversammlung **am Freitag den 09. Februar 2007 um 20.00 Uhr im Gasthaus Tuniberg** ein.

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Bericht des Vorsitzenden
- TOP 2 Bericht des Sportwarts
- TOP 3 Bericht des Kassenwarts
- TOP 4 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 5 Aussprache
- TOP 6 Entlastung des Vorstandes
- TOP 7 Verschiedenes

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme.
Mit freundlichen Grüßen
Bernhard Strittmatter



MGV „Liederkrantz“ Gottenheim

Einladung zur Sängerfasnet 2007

Am **Samstag, den 10. Februar 2007**, veranstaltet der Männergesangsverein "Liederkrantz" Gottenheim e.V. in der Turnhalle der Schule seine traditionelle Fasnetveranstaltung mit Programm, Tombola und Tanz.

Beginn: 19.31 Uhr
Einlass: 18.30 Uhr

Dazu laden wir Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, Ehrenmitglieder und Mitglieder, Freunde und Gönner des MGTV recht herzlich ein.

Für Spenden zur Tombola, die derzeit bei unseren Vereinsmitgliedern gesammelt werden, sagen wir im Voraus auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön.

Lehn Euch des Sängerfasnet nit entgoh
dä "Gesangverein" greßt mit Narri - Narro.

Mit närrischem Gruß
Walter Hess
1. Vorstand



Schwimmverein SVNU Neptun Umkirch e.V. informiert

Sportkreisschwimmfest im Aquafit

Wie jedes Jahr im Winter veranstalten wir am **10.02.07** das Sportkreisschwimmfest und laden hierzu die Vereine unseres Bezirkes im Namen des Sportkreises Breisgau-Hochschwarzwald nach Umkirch ein. Bei diesem Wettkampf werden viele unsere jüngeren Schwimmer/-innen erste Wettkampfluft schnuppern. Vielleicht klappt es dieses Jahr wieder, den Pokal nach Umkirch zu holen.

Über eine Kuchenspende oder aktiver Mithilfe hinter der Kuchentheke würden wir uns sehr freuen. Gerne nimmt Frau C. Weibel-Kaltwasser, Tel. 07 665/7 245 ihren Anruf entgegen.

Am Samstag kein Training.

Am **Samstag, den 10.02.07** fallen wegen einer Schwimmveranstaltung das Training sowie die Schwimmkurse aus. Wir bitten um Verständnis.

Sportliche Grüße
A. Kanzinger und H. Thoma

VOLKSBILDUNGSWERK BÖTZINGEN

Auskünfte und Anmeldungen:

Cornelia Jaeger, Hauptstr. 11, Rathaus,
79268 Bötzingen,
Telefon 07663/93 10 20,
Fax: 07663/93 10 33,
e-Mail: cornelia.jaeger@boetzingen.de,
Internet: www.vbwboetzingen.de

Die Programmhefte für das Frühjahr-/ Sommersemester 2007 werden heute

verteilt und Sie können sich im Internet, per E-Mail, schriftlich oder Fax, anmelden. Ihre telefonische Anmeldung nehmen wir ab Montag, 29. Januar 2007 (8.00 Uhr) entgegen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Ausschuchen der Kurse, Seminare und Exkursionen.

Suchen Sie ein Geschenk?

Wie wär's mit einem Gutschein für einen VHS-Kurs! Wir beraten Sie gerne.

Folgende Kurse beginnen:

Eichstetten:

300.020 Eine Woche Fasten für Gesunde

Freitag, 02.02.2007 bis Freitag,
09.02.2007, 7 x tägliches Treffen außer
Sonntag, jeweils 19.30 - 21.00 Uhr, Schule





ALLGEMEINE Bürgerinformation

Wirtschaftsförderung Region Freiburg

Positives Fazit des ersten Jahres Informationsveranstaltungen für Existenzgründer gut angenommen - Angebot soll 2007 fortgesetzt werden

Die Wirtschaftsförderung Region Freiburg (WRF) zieht nach dem ersten Jahr ein positives Fazit ihrer Zusammenarbeit mit der Gründungsberatungseinrichtung EXZET. Das Zentrum für Existenzgründung und Unternehmensentwicklung, ursprünglich in Stuttgart ansässig, unterhält seit dem Frühjahr 2006 ein Büro in Freiburg. Unter der Trägerschaft der WRF wurden im zurückliegenden Jahr zehn Informationsveranstaltungen für Gründungsinteressierte und Jungunternehmer durchgeführt.

Auch der Versuch, diese Beratungssprechstage nicht nur in Freiburg, sondern der gesamten Region anzubieten, wurde positiv angenommen. "Dank der Unterstützung der Bürgermeister und Verwaltungen waren wir gut in die örtlichen Gegebenheiten eingebunden und auch bei der Werbung hat uns dieser Umstand sehr geholfen", berichtet Johannes Merkel vom EXZET-Büro Freiburg. Und so waren dann die Seminare in Löffingen, March, Emmendingen und Neuenburg auch jeweils sehr gut besucht.

Gerade die positiven Erfahrungen mit den Gründersprechtagen in der Region haben WRF und EXZET dazu bewogen, bei der Planung der Termine im ersten Halbjahr 2007 weiterhin dezentrale Angebote zu schaffen. "Neben den Veranstaltungen in Freiburg soll es ein regelmäßiges Informations-Angebot im Nördlichen Breisgau, im Hochschwarzwald, am Kaiserstuhl und im Markgräflerland geben", erläutert Irene Ulrich von der Wirtschaftsförderung Region Freiburg.

Für das 1. Halbjahr 2007 sind u.a. folgende Termine geplant:

- 18.01.2007** Freiburg (Exzet Regionalbüro, Herrenstr. 45)
- 01.02.2007** Breisach am Rhein (Jugendmusikschule, Maria-Montessori-Str. 1)
- 01.03.2007** Waldkirch (Rathaus, Marktplatz 1-5)
- 15.03.2007** Freiburg (Exzet Regionalbüro, Herrenstr. 45)
- 29.03.2007** Titisee-Neustadt (Kurverwaltung Neustadt, Sebastian-Kneipp-Anlage 2, ab 17.30 Uhr)
- 19.04.2007** Freiburg (Exzet Regionalbüro, Herrenstr. 45)
- 10.05.2007** Bad Krozingen (Ratssaal im Josefshaus, Basler Straße)
- 24.05.2007** Freiburg, (Exzet Regionalbüro, Herrenstr. 45)
- 14.06.2007** Endingen (Rathaus, Kornhalle, Marktplatz 6)
- 28.06.2007** Kenzingen (Rathaus, Hauptstraße 15)

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 17 Uhr, Ende ist gegen 21 Uhr. Die Sprechstage bieten eine grundsätzliche Orientierung für den Schritt in die Selbstständigkeit und auf dem Weg zur Existenzfestigung. Der Dialog mit anderen Teilnehmern bietet erste Rückmeldungen zur Gründungsidee und deren Chancen und Risiken. Auch Möglichkeiten der Förderung und Mikro-Finanzierung für die Existenzgründung / Existenzfestigung werden vorgestellt.

Die Teilnahme an den Sprechtagen ist kostenlos, eine Anmeldung beim EXZET-Regionalbüro Freiburg ist jedoch erforderlich: Tel. 0761/4 01 12-07.

Weitere Informationen über EXZET erhalten Sie im Internet unter:

www.exzet.de
www.monex-bw.de
www.mikrofinanz.net
www.wifoe-region.freiburg.de

Gewerbeschule Breisach

Anmeldung und Schulinformation

Ab sofort werden an der Gewerbeschule Breisach Anmeldungen entweder persönlich oder schriftlich in der Zeit von Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und Dienstag bis Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr für folgende Schularten entgegengenommen:

Einjährige Berufsfachschule Fahrzeugtechnik (Mechaniker für Landmaschinentechnik, Kfz-Mechatroniker, Zweiradmechaniker)

Der Besuch der einjährigen Berufsfachschule wird auf die anschließende Berufsausbildungszeit angerechnet.

Anmeldeschluss: 31. März 2007

Zweijährige Berufsfachschule Elektrotechnik/Metalltechnik

Für diese Schulart werden weitere Schüler aufgenommen.

Aufnahmebedingungen: Durchschnitt "befriedigend" in aus Deutsch, Englisch, Mathematik, dabei Deutsch "befriedigend".

Abschluss: Fachschulreife/Mittlere Reife (Zugangsberechtigung zu Beruflichen Gymnasien)

Anmeldeschluss: 31. März 2007

Berufsvorbereitungsjahr

Schüler, die das Berufsvorbereitungsjahr besucht haben, können durch Ablegung der Zusatzprüfung einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Bildungsstand erwerben bzw. den Hauptschulabschluss verbessern.

Der Informationsabend für die obigen drei Schularten findet am Montag, den 29. Januar 2007 um 19 Uhr statt.

Meisterschulen Land- und Baumaschinenmechaniker, Kfz-Techniker, Zweiradmechaniker

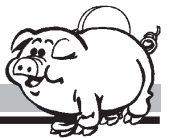
Aufnahmebedingungen: Gesellenprüfung oder Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf.

Auskünfte hierzu beim Sekretariat der Gewerbeschule Breisach, Tel.: 07667/9 19 70.

Die Schulleitung

Anschrift: Gewerbeschule Breisach, Grüngärtenweg 10, 79206 Breisach, Tel.: 07667/9 19 70, Fax: 07667/8 02 95, e-mail: gwb@breisgau-hochschwarzwald.de, www.meisterschule.info

WARENBÖRSE



"Zu verschenken"

- Wunderschöne Zwergkaninchen zu verschenken. Jetzt aussuchen, Ende Januar abholen. Tel.: 94 26 85

Interessenten an den oben genannten Gegenständen können sich direkt an den "Schenker" wenden. Im Gemeindeblatt werden wöchentlich die abzugebenden Gegenstände veröffentlicht.

Wer etwas zu verschenken hat, kann dies dem Bürgermeisteramt, Frau Stork, Tel.: 98 11-12, gemeinde@gottenheim.de mitteilen.

Bürgermeisteramt

FUNDSACHEN

Gefunden wurde ein blaues Mountainbike.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen Frau Stork, Bürgerbüro der Gemeinde Gottenheim, Tel.: 98 11-12.

S

INFORMATIONEN AUS DEM SOZIALBEREICH



Kirchliche Sozialstation Nördlicher Breisgau e.V.

Häusliche Kranken- und Altenpflege
... und wer pflegt die Pflegenden?
**Krankenpflege zu Hause - Kursangebot
in Eichstetten**

Die Kirchliche Sozialstation Nördlicher Breisgau e.V. bietet in Kooperation mit der Bürgergemeinschaft Eichstetten e.V. und der AOK Südlicher Oberrhein vom 30. Januar - 27. März 2007 einen Kurs Häusliche Krankenpflege an.

An acht Kursabenden vermitteln Ihnen Fachleute aus der ambulanten Kranken- und Altenpflege fundierte Kenntnisse über die Versorgung und Pflege kranker, älterer und behinderter Menschen in der eigenen Häuslichkeit.

Der Kurs richtet sich vor allem an Pflegenden, die Ihre Verwandten, Angehörigen oder Nachbarn in der Häuslichen Umgebung pflegen.

Der Kurs soll den Teilnehmerinnen auch die Möglichkeiten eröffnen, sich eventuell als hauswirtschaftliche oder pflegerische Mitarbeiterin bei der **Kirchlichen Sozialstation Nördlicher Breisgau e.V. oder der**



Bürgergemeinschaft Eichstetten e.V.
zu engagieren.

Themen des Kurses:

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Gesunde Ernährung im Alter
- Einsatz von Pflegehilfsmitteln
- Spezielle Krankheitsbilder bei älteren Menschen
- Finanzielle und rechtliche Aspekte

Kursleitung: Frau Waltraud Knapfer, Mitarbeiterin der Kirchlichen Sozialstation

Weitere Referentinnen:

Frau Dr. Maaßen Eichstetten
Herr Markus Rauh, Beratungsstelle für ältere Menschen

Der Kurs findet statt in der Zeit vom 30. Januar bis 27. März jeweils 19.00 - 21.00 Uhr im Schwanenhof Eichstetten, Hauptstraße 32 - 34, 79356 Eichstetten.

Für Mitglieder der AOK ist der Kurs kostenlos. Für Mitglieder anderer Krankenkassen beträgt die Teilnahmegebühr 80,- Euro (eine Erstattung durch Ihre Krankenkasse ist möglich.)

Informationen unter Tel. 07663/40 77 Kirchliche Sozialstation oder Tel. 07663/94 86 86 Bürgergemeinschaft Eichstetten.

Internationale Rentenberatung

Sie sind oder waren in Deutschland, der Schweiz oder Frankreich tätig. Experten der Sozialversicherungsträger beraten sie.

Ort/Termin:

Freiburg i.Br., Auskunfts- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung, Friedrichring 1
30.01.2007, 9.00 - 12.00 und 13.30 - 16.00 Uhr

Terminvereinbarung:

D Tel.: 0761/38 71-0
D Fax: 0761/38 71-1 90

Bringen Sie bitte Ihre Versicherungsunterlagen und ihren Personalausweis/Reisepass mit.

*Deutsche Rentenversicherung
Ausgleichskasse Basel-Stadt
Sozialversicherungsanstalt
Basel-Landschaft*



SONSTIGE Informationen

Schwarzwaldverein Freiburg-Hohbühl e.V.

Samstag, 27. Januar
Stammtisch im Berglusthaus ab 14 Uhr

Samstag, 27. Januar
"Informationsveranstaltung zur Radtour am 18. - 20.05.07" mit E-Tours

GmbH, Basel entlang dem Canal de L'Est und der Saone nach Beaune im "Rhodia Stüble" in Freiburg, Hermann-Mitsch-Str. 38 **um 17.30 Uhr.**

Samstag, 27. Januar
"Von Gündlingen zur Holzversteigerung" und durch die Rheinauen nach Breisach.

Treffpunkt: Haltestelle Linie 1 Paduaallee, 10.27 Uhr, weiter mit Bus 31 bis Gündlingen Löwen
Einkehr: ja, bei der Holzversteigerung
Gehzeit: 3,5 Stunden, ca. 12 km
Führung: Franz Winter, Tel.: 0761/7 31 69

Gäste sind herzlich willkommen.



AUS UNSERER NACHBARSCHAFT

IHK-Ausbildung Kauffrau/ -mann für Freizeit und Touristik

Bei der Stadt Vogtsburg i.K. ist bei der Touristik-Information eine Ausbildungsstelle zur/zum Kauffrau/-mann für Freizeit

und Touristik zum 1. September 2007 zu besetzen. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Interessenten mit einem guten Hochschulabschluss bzw. Abitur können sich bis spätestens 15. Februar 2007 schriftlich bewerben: Stadt Vogtsburg, Bahnhof-

straße 20, 79235 Vogtsburg-Oberrotweil.

Weitere Auskünfte erteilt

Frau Sayer
Tel.: 07662/8 12 63.